

Kegler feiern Meisterschaft und Jubiläum

»Gemütlichkeit«: Vorstand gewählt, Mitglieder geehrt

MÖMLINGEN. Die beiden Vorsitzenden Peter Löffelmann und Thorsten Kolbert wurden in der Generalversammlung des Kegelervereins Gemütlichkeit 1950 Mömlingen in ihren Ämtern bestätigt. Neben Vorstandswahlen standen Ehrungen auf der Tagesordnung.

Wichtige Termine wurden besprochen. Im Mai startet wieder die Mömlinger Ortsmeisterschaft im Kegeln. Am 25. Juni feiert der Verein die Meisterschaft der 1. Mannschaft, die Siegerehrung der Ortsmeisterschaft und das 60-jährige Vereinsbestehen. Der Kegelerverein beteiligt sich auch wieder an den Mömlinger Ferienspielen mit einer Mini-Kegel-Ortsmeisterschaft.

Sportwart Uwe Agsten erinnerte an die Erfolge der Jugendlichen bei den Bezirksmeisterschaften im Kegeln, bei denen sich Claudia Lapka für die hessischen Titelkämpfe qualifizierte. Als Höhepunkt nannte er den Titelgewinn der 1. Mannschaft in der A-Liga. Agsten ehrte für 350 Verbandsspiele Thorsten Kolbert und für 150 Spiele Christian Wipper sowie die Clubmeister Christian Lapka (Jugend) und Christian Wipper (Herren).

Angespannte Finanzlage

Über eine angespannte Finanzlage informierte Kassier Mario Babilon. Neben der Haupteinnahmequelle der Kegelgaststätte und den Mitgliedsbeiträgen sei der Verein auf Einnahmen aus Veranstaltungen angewiesen. Die allgemein schwierige Wirtschaftslage sei auch an den Einnahmen des Vereins nicht spurlos vorübergegangen. Dennoch habe der Verein die Darlehen zur Finanzierung des Kegelbahnbaus auch 2009 weiter tilgen können.

Bei der Wahl wurden neben den Vorsitzenden Thorsten Kolbert und Peter Löffelmann auch Kassier Mario Babilon, 2. Sportwart Martin Bräutigam, Schriftführer Christian Wipper und Kassenprüfer Friedrich Babilon bestätigt. Neu gewählt wurden 2. Kassier Nicole Schlösser, Sportwart Andreas Schlösser, 2. Schriftführer Christina Brems und Kassenprüfer Leonhard Bräutigam. Für langjährige Treue ehrte zweiter Vorsitzender Peter Löffelmann Fritz Zirkel (60 Jahre), Daniela Bauer, Manfred Haber und Hans-Jürgen Tillmanns (alle 35 Jahre), Martin Bräutigam und Michael Giegerich (beide 30 Jahre) sowie Siegfried Kraus (25 Jahre). *red*

Zahlen und Fakten: Kegelerverein Gemütlichkeit

Mitgliederzahl: 164, davon 29 Jugendliche
Jahresbeitrag: 49 Euro
Vorsitzende: Thorsten Kolbert und Peter Löffelmann
Sportliche Leitung: Andreas Schlösser und Martin Bräutigam
Vereinsgaststätte: (mit vier Kegelbahnen) Königsberger Straße 2a, 63853 Mömlingen, Tel. 0 60 22 / 687 328
Informationen: im Internet unter www.kegelerverein-moemlingen.de (red)

Amtsblatt wird nun kostenfrei verteilt

MÖNCHBERG. Seit dem 1. Mai müssen die Ortsbürger nichts mehr für ihr Amtsblatt bezahlen, es wird jede Woche kostenlos in die Haushalte geliefert. Daneben wird der Inhalt jeder Ausgabe im Internetportal der Gemeinde nachzulesen sein. »Diese Anregung kam aus der Bürgerversammlung«, so Bürgermeister Thomas Zöllner in einer Pressemitteilung. Das kostenfreie Amtsblatt wurde möglich, da das Werbübüro Hansen (Kleinheubach) und die Druckerei Dauphin-Druck (Großheubach) ein entsprechendes Angebot gemacht hatten, das der Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung angenommen hat. Wäre weiterhin eine Gebühr erhoben worden, so wäre eine kostenlose Veröffentlichung im Internet unfair gegenüber den Bürgern gewesen, die für das Amtsblatt zahlen, so Zöllner. Ein besonderer Vorteil sei, dass ehemalige Mönchberger, am Ortsgeschehen interessierte Auswärtige sowie Urlaubsgäste zuhause übers Internet informieren können. *ruw*



Dank und Anerkennung erhielten vielfache Blutspender aus dem Kreis Miltenberg am Montag beim Ehrungsnachmittag des BRK in Karlstadt von: Dr. Paul Wengert, BRK-Vizepräsident (vorne Mitte), Edwin Pfeifer, Geschäftsführer BRK-Kreisverbände Miltenberg-Obernburg, Georg Götz, Geschäftsführer BRK-Blutspendedienst, Hans-Georg Rütth, Abteilungsleiter Regierung von Unterfranken, Manfred Goldkuhle, stellvertretender Landrat Main-Spessart, Theo Dittmaier, Dritter Bürgermeister Karlstadt. *Foto: privat*

Das Wertvollste mit anderen geteilt

Auszeichnung: Rotes Kreuz ehrt 33 Vielfach-Blutspender aus dem Kreis Miltenberg – Sorge um künftige Abdeckung

KARLSTADT/KREIS MILTENBERG. Voll des Lobes war Dr. Paul Wengert, Vizepräsident des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), am Montag für 33 Menschen aus dem Kreis Miltenberg: Bei einem Ehrungsnachmittag zeichnete er sie für ihre vielfachen Spenden mit der Ehrennadel und der Ehrenplakette des Blutspendedienstes aus. Insgesamt erhielten rund 130 Spender aus dem westlichen Unterfranken in das historische Rathaus in Karlstadt diese Anerkennung.

Dankeschön für selbstlose Hilfe

»Diese Auszeichnung ist ein Dankeschön für ihre selbstlose Hilfe jene Menschen, die auf Blutspenden angewiesen sind und damit zeigen sie, dass sie Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen«, betonte Wengert.

Treue Blutspender aus dem Landkreis Miltenberg

Folgende Vielfach-Blutspender aus dem Landkreis Miltenberg erhielten am Montag eine Auszeichnung:
Für 150 Spenden: Manfred Schmock (Obernburg) und Gerhard Kunkel (Walldürn).
125 Spenden: Gosbert Muck (Bürgstadt), Georg Raups (Erlenbach), Manfred Bonn (Eschau), Eckart Weiss (Laudenbach) und Benno Krebs (Sulzbach).
100 Spenden: Dorothea Ulrich (Neunkirchen), Klaus Hilbert (Amorbach), Erich Henning, Friedrich-Albert Hofmann (beide Bürgstadt), Werner Grünberg (Dorfprozelten), Paul Schmedding (Eichenbühl), Manfred

Poser (Großheubach), Karl Fath (Hausen), Albrecht Aulbach, Josef Kunkel, Norbert Schreck (alle Leidersbach), Albin Fuchs (Mönchberg), Josef Löhr (Schmachtenberg) und Günther Schmitt (Neunkirchen).
75 Spenden: Anna Berres, Hubert Breunig (beide Eichenbühl), Gisela Spieler (Großwallstadt), Helene Schüssler, Christina Stapf, Rudi Reinhart, Jörg Graumann (alle Mömlingen), Helmut Schwinn (Elsenfeld), Christian Rüttiger (Eschau-Wildensee), Jochen Diener (Leidersbach), Günter Rosenberger (Obernburg) und Gotthard Reus (Sulzbach-Dornau). (red)

Georg Götz, Geschäftsführer des BRK-Blutspendedienstes, ergänzte: »Mit ihren Spenden ermöglichen Sie,

dass der Blutspendedienst über 80 Prozent des Bedarfs an Blutpräparaten in Bayern decken kann«. Allerdings

mahte Götz auch, dass in Zukunft der Bedarf an Blutspenden steigen werde, gleichzeitig aber wegen des demografischen Wandels nicht genügend junge Spender ihr Blut stünden.

»Blut gehört zum Wertvollsten, das Menschen zu geben in der Lage sind«, sagte Hans-Georg-Rütth von der Regierung von Unterfranken. »Deswegen ist es nach wie vor wichtig, dass Menschen wie Sie selbstlos ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden.«

Bayernweit 18 000 Helfer

Blutspendedienst-Geschäftsführer Georg Götz hob außerdem das Engagement der bayernweit rund 18 000 ehrenamtlichen Helfer des BRK hervor, die bei mehr als 275 000 ehrenamtlichen Einsatzstunden den mobilen Blutspendedienst unterstützen. *red*



Für 50 Blutspenden wurden diese Frauen und Männer vom Bayerischen Roten Kreuz (Zweiter von rechts: Kreisvorsitzender Dr. Thomas Rothaug) in Sommerau mit Urkunden und Weinpräsenten bedacht. *Foto: Ralf Hettler*

BRK-Kreisverband ehrt eifrige Blutspender

Rotes Kreuz: Bei 120 Terminen fast 10 000 Blutkonserven entnommen – Erfreulich viele Neulinge registriert

ESCHAU-SOMMERAU. Bei 120 Blutspendeterminen im Jahr 2009 wurden im Kreis Miltenberg 9737 Konserven gewonnen. Darauf wies BRK-Kreisvorsitzender Dr. Thomas Rothaug in der Feierstunde in Sommerau hin, bei der zahlreiche Männer und Frauen für 50 und mehr Blutspenden ausgezeichnet wurden.

Laut Rothaug haben über 1200 Helfer bei den Blutspendeterminen über 6000 Stunden geleistet. Insbesondere freute er sich darüber, dass 601 Erstspender begrüßt werden konnten – 123 mehr als im Jahr zuvor. »Aber auch Ihre Leistungen, nämlich Ihre regelmäßigen Blutspenden trugen dazu bei, dass der Kreisverband Miltenberg-

Obernburg in der Blutspenderstatistik an 16. Stelle in Bayern steht«, lobte Rothaug die zu ehrenden Blutspender.

Blut gehöre zum Wertvollsten, was Menschen geben könnten, so der Vorsitzende. Es könne Leben retten und gehöre zu den wenigen Dingen in unserer modernen Gesellschaft, die man nicht auf Knopfdruck aus einer Maschine kommen lassen könne. Es sei deshalb besonders wichtig, sich auf einen treuen Spenderstamm verlassen zu können. Der Slogan »Blut spenden rettet Leben!« sei nicht neu, dennoch aktueller denn je.

Auch Dr. Andreas Wöber betonte die Notwendigkeit der Blutspenden. Ferner ging der Chefarzt des BRK-Kreis-

verbandes auf die Entwicklung des Blutspendedienstes ein. Der Bedarf an notwendigen Blutkonserven liege in Bayern täglich bei 2300 bis 2500, um genügend Reserven für Kranke und Verletzte vorrätig zu haben.

Was mit ihrem Blut geschieht, erfahren die Spender recht anschaulich in dem Film »Der Weg des Blutes vom Spender zum Empfänger«. Organisiert wurde der Ehrenabend im Sommerauer Gemeinschaftshaus von der Bereitschaft Eschau unter der Leitung von Holger Frieß.

Für 50-maliges Blutspenden wurden Günther Adrian (Großwallstadt), Heike Baum (Schneeberg), Manfred Rudolf Bischof (Rüdenau), Matthias Bretz

(Bürgstadt), Ute Faber (Frankfurt), Regina Fersch (Elsenfeld), Hubert Helmstetter (Bürgstadt), Peter-Manfred Herkert (Faulbach), Gerd Heymig (Obernburg), Korbinian Kirchgässner (Dorfprozelten), Michael Kirchschlager (Niedernberg), Irene Koch (Michelstadt), Peter Lebküchner (Großheubach), Klaus Lindner (Bürgstadt), Maria Marquart, Sieglinde Marquart (beide Obernburg), Hildegard Mayer (Weilbach), Waltraud Nebel (Hausen), Alexander Patzelt (Erlenbach), Kornelia Reinhart (Eichenbühl), Ursula Schmitt (Großheubach), Stefan Stegner (Eschau), Reiner Waigand (Wörth) und Renate Wolf (Großheubach) ausgezeichnet. *rah*

Nachrichten

BRK-Kurs: Umgang mit dem Frühdefibrillator

OBERNBURG. Den Umgang mit einem Frühdefibrillationsgerät lernen die Teilnehmer eines Kurses, den das Bayerische Rote Kreuz am Freitag, 14. Mai, von 17 bis 21.30 Uhr im BRK-Lehrsaal in Obernburg (Römerstraße 93a) anbietet. Täglich sterben in Deutschland mehr als 300 Menschen am plötzlichen Herztod infolge einer Herzrhythmusstörung. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung in Kombination mit Defibrillation kann hier Leben retten. In dem Kurs werden die Maßnahmen der Herz-Lungen-Wiederbelebung in Theorie und Praxis geübt. Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro. *red*

Infos und Anmeldung bei Anja Welzbach vom BRK-Kreisverband unter Tel. 06022/618156 oder per E-Mail: anja.welzbach@brk-mil.de

Glaubenskurs: Basiswissen Christentum

ERLENBACH. Die Kirchengemeinden im Kreis Miltenberg bieten 52 Wochen lang einen Glaubenskurs an. Reihum im Wechsel findet je ein Gesprächsabend in einer Gemeinde statt. Der nächste Gesprächskreis zum Thema »Die sieben Todsünden heute« beginnt am Donnerstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Erlenbach. *red*

Zum Fibromyalgie-Tag nach Bad Kissingen

OBERNBURG/BAD KISSINGEN. Fibromyalgie ist eine chronische, bisher unheilbare Schmerzzerkrankung, unter der in Deutschland etwa 1,7 Millionen Menschen leiden. Der Deutsche Fibromyalgie-Tag am Samstag, 8. Mai, in Bad Kissingen bietet Betroffenen in Vorträgen und Workshops die Möglichkeit zu Information und Erfahrungsaustausch. Tagungsort ist die Medis Vitalis Klinik, Menzelstraße 10, die Veranstaltung dauert von 10 bis 17 Uhr. *red*

Kontakt: Margit Settan, Mömlingtalring 66 A, Obernburg, Tel. 06022/5881, E-Mail: settan@fibromyalgie-fms.de. Eintritt 15 Euro, für Mitglieder der Deutschen Fibromyalgie Vereinigung kostenfrei.

Jetzt anmelden für Drachenbootrennen

WÖRTH. Zum 10-jährigen Bestehen des Altstadtfestes werden am 17. und 18. Juli in Wörth wieder bunte Boote zu Wasser gelassen. Für das Drachenbootrennen werden Clubs, Vereine und Gruppen gesucht. Eine Mannschaft besteht aus zehn Paddlern und einem Trommler, der Steuermann wird vom Organisator gestellt. Alle Teilnehmer müssen schwimmen können. Nach dem Start werden die langen, schmalen Boote ohne Kiel mit Stechpaddeln über eine Strecke von 200 Meter vorangetrieben. In Wörth wird in der Mixed- und Frauenklasse gestartet. *ruw*

Anmeldung für das Drachenbootrennen bei Dieter Arnheiter, Tel. 09372/944094, E-Mail: dieter.arnheiter@t-online.de.

Vorbereitung zum Kirchentag

ERLENBACH. Unter dem Motto »Damit ihr Hoffnung habt« lädt der zweite Ökumenische Kirchentag nach München ein. Vom 12. bis 16. Mai wollen Menschen über ihre Rolle als Christen in der Welt und der Gesellschaft diskutieren, gemeinsam feiern und für ökumenische Gemeinschaft unter allen christlichen Konfessionen eintreten. Gemeinsam mit dem katholischen Pfarrer Franz Kraft und der Pfarreiengemeinschaft »Christus der Weinstock Erlenbach« sowie dem evangelischen Pfarrer Dr. Gregor Kreile wird ein ökumenisches Zeichen für Erlenbach, Mechenhard und Streit gesetzt. In Vorbereitung auf den Kirchentag in München gibt es deshalb am Donnerstag, 6. Mai, ab 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Erlenbach einen ökumenischen Gottesdienst. *red*